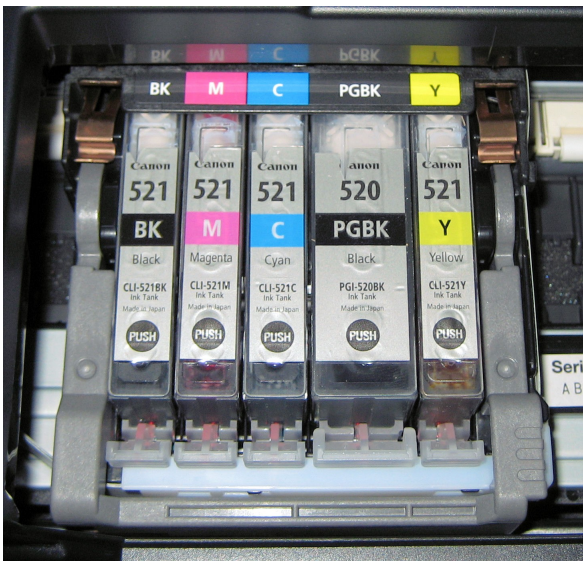


System

Single-Ink Tintentanks

Inhalt

19 ml bk / 9 ml cmy pbk

Tintenspeicher

2-Kammer Flüssigtintenspeicher

Besonderheiten

Füllstandsüberwachung
- deaktivierbar
Sichtfenster für Tintenvorrat

Stand : 18.09.2011

Canon Single Ink Serie PGI-520 / CLI-521 Einführung mit Pixma iP3600 & iP4600

Wichtig: Bevor Sie beginnen – LESEN SIE DIESE ANLEITUNG – und machen Sie sich mit der Reihenfolge der Arbeitsschritte vertraut. Sollten Sie danach noch Fragen zur Anwendung haben, so wenden Sie sich bitte an unseren Produkt-Support. Die Kontaktinformation finden Sie auf der letzten Seite dieses Dokumentes.

Arbeitsplatz Vorbereitung: Richten Sie sich Ihren Refill-Arbeitsplatz ein! Bedenken Sie dass Tinte recht dauerhafte Flecken verursachen kann. Tintenflecken können aus Stoffen, Teppichen und Holz nicht mehr entfernt werden. Ziehen Sie sich also alte Kleidung an und wählen Sie eine Arbeitsunterlage, die resistent gegen Flüssigkeiten ist (Glasplatte oder Spülablagefläche). Legen Sie auf diese Arbeitsunterlage mehrere Lagen (min. 5 Bogen) einer alten Zeitung.

Wissenswertes

Herbst 2008
Einführung von PGI-520 und CLI-521

PGI-520 und CLI-521 Tintentanks entsprechen vom internen Funktionsablauf her den Vorgängern PGI-5 und CLI-8.

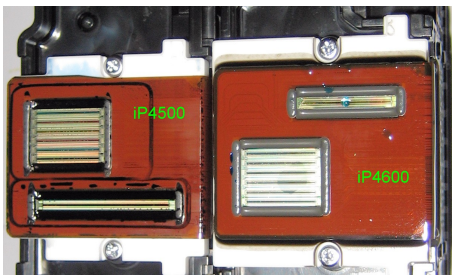
Der Hauptunterschied der beiden Systeme liegt in der Größe, das neue System hat ein kleineres Füllvolumen. Die PGI-520 Kassette ist mit 19 ml pigmentier Tinte gefüllt, der Vorgänger hatte noch 28 ml. Die schmalen Tintentanks der CLI-521 Ausführung haben jetzt nur noch 9 ml an Bord während es der Vorgänger noch auf 13 ml brachte.

Auch wenn die Kassetten optisch gleich aussehen, die Abmessungen haben sich verändert. Das neue Kassettensystem ist etwas kürzer und in der Höhe wurde ein ganzer Zentimeter abgeschnitten. Die Breite der Kassetten sind gleich geblieben.

Ein weitere Unterschied findet sich in der Ausführung des Kassettengehäuses, das linke und rechte Kassettengehäuse besteht aus schwarzem Kunststoff, teilweise auch der Kassettenboden. In die großen Seitenteile sowie der Boden im Prismenbereich sind Teile aus transparentem Kunststoff eingefügt. Auch der Deckel der Kassette ist aus dem transparenten Material gefertigt. Der LED-Lichtleiter ist in der neuen Ausführung in den Halte-Clip integriert. Die Position des Chips ist gleich geblieben. Jedoch können die Chips mit den alten PGI-5/CLI-8 Resettern nicht zurück gesetzt werden, da diese den neuen Typ noch nicht kennen.

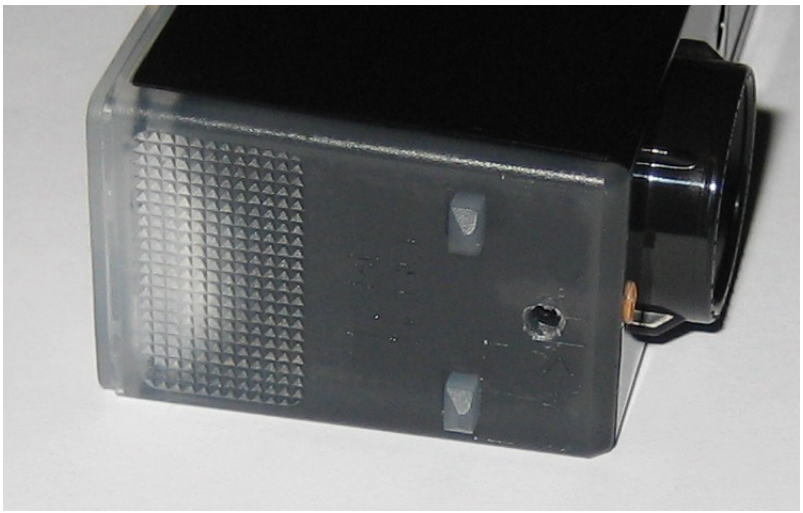
Weitere Neuerungen sind:

Verzicht auf die Taste für Papierschacht-Umschaltung am Drucker, sowie zentrierter Druck von Kleinformaten über den hinteren Einzug, die alten Modelle haben immer rechtsbündig gedruckt. Der Folienflachleiter für die Ansteuerung des Druckkopf wird jetzt erstmals von Vorne zugeführt. Vermutlich ist dies konstruktiv bedingt, die Modelle sind was die Außenabmessungen angeht deutlich geschrumpft.



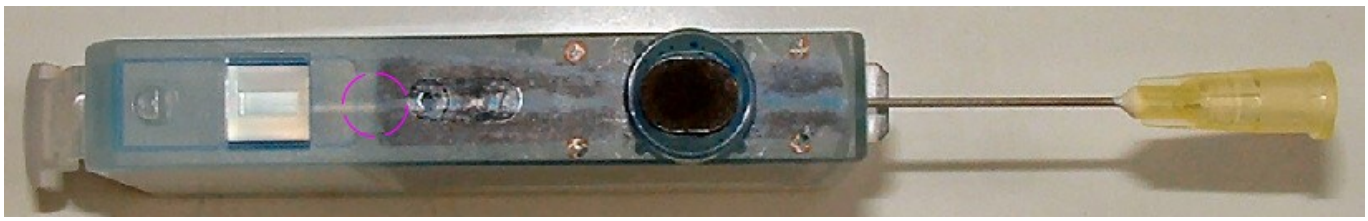
Und auch der Druckkopf blieb von Änderungen nicht verschont: Die Grundfläche des Keramikkühlkörpers wurde vergrößert, das Segment für die pigmentierte schwarze Tinte wurde im Vergleich zum Vorgänger iP4500 von ca. 2,3 cm auf 1,5 cm reduziert. Daraus resultiert auch die geringere Seitenleistung pro Minute. Die Düsen für CMY+PBK sind gleich geblieben. Ebenso wurde an der doppelten Auslegung des Cyan und Magenta Düsensegmentes festgehalten. Dies ermöglicht dem Drucker die Mischreihenfolge der Farben in beiden Druckrichtungen identisch auszuführen.

Vorbereitungen zum Refill



Auch die neue Bauform kann nach der bewähren Durchstichmethode refillt werden. Bohren Sie dazu einfach ein Refilloch mit 1,5 oder 2 mm Durchmesser direkt in die Schwammkammer in der Mitte der Kassette möglichst nahe am Boden der Kassette.

Der Einstich der Kanüle wird analog der alten Bauform vorgenommen, wie die beiden folgenden Bilder verdeutlichen:



Da die Spitze der Kanüle abgeschrägt ist, hat die Nadel die Tendenz beim durchstechen des Schwamms vom Kurs ab zukommen. Durch entsprechendes drehen der Nadel kann man quasi Gegenlenken und einfach die Richtung korrigieren. Die Verbindungsöffnung befindet sich in der Kassettenmitte direkt im Bodenbereich.

Halten Sie beim einspritzen der Tinte die Kassette so, dass sich diese Verbindungsöffnung an der obersten Stelle befindet, nur so kann die Luft aus der Flüssigtintenkammer über den Schwamm entweichen.

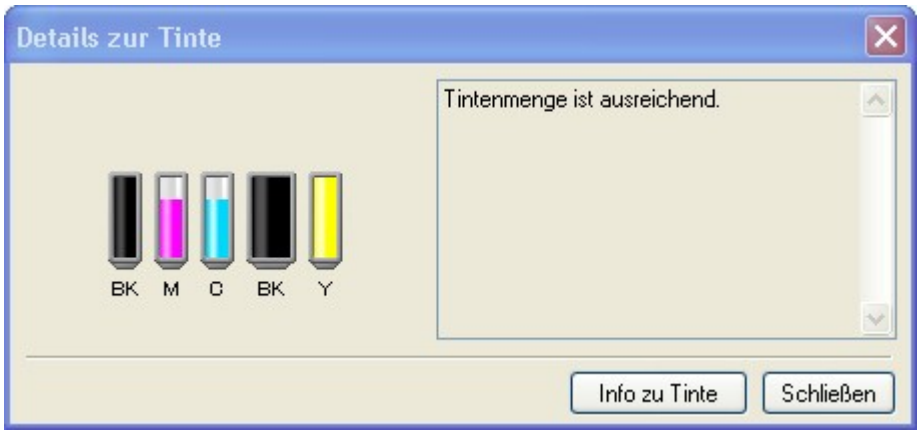
Weitere Informationen zu dieser Technik finden Sie in der PDF-Anleitung für den Durchstichrefill.

h.s.t. bernd trojan – hoyerbergstrasse 44c – 88131 lindau – email info@hstt.net – tel +49-8382-9983-90 - fax +49-8382-9983-91
ihr systempartner für it- und tk-systeme im bodenseekreis

Dialoge beim leer drucken eines Tintentankes

Im Folgenden sehen Sie den Meldungsablauf beim leer drucken einer Tankkassette sowie den Dialog für das manuelle deaktivieren der Füllstandskontrolle.

In diesem Dialog sehen Sie die Füllstandsinfo für einen Satz Tintentanks, der noch genug Tinte enthält.



Auch in der Detailansicht ist noch alles im „grünen Bereich“.

Wird weiter gedruckt dann erscheint quasi als Reserve-Anzeige das „gelbe Ausrufezeichen“

Solange das „gelbe Ausrufezeichen“ angezeigt wird kann man auf Reserve weiterdrucken. Der Flüssigtintenvorrat ist in diesem Moment aufgebraucht und der Drucker berechnet nun ziemlich exakt die Resttinte die sich noch im Schwamm befindet. Je nach dem was gedruckt wird können noch einige Seiten gedruckt werden bis die finale Meldung mit dem „roten X“ kommt. Jetzt ist aus Sicht des Druckers die Vorratstinte auch im Schwamm aufgebraucht und das Gerät weigert sich weiter zu drucken.

Durch drücken der Fortsetzten-Taste am Drucker, kann diese Sperre jedoch aufgehoben werden.

Spätestens wenn diese beiden Meldungen angezeigt werden, sollte refillt werden.

Tut man dies nicht, dann läuft der Druckkopf trocken und kann dabei beschädigt werden.

Unsere Empfehlung für den optimalen Refillzeitpunkt ist folgende: Refillen Sie wenn das gelbe Ausrufezeichen angezeigt wird. In dieser Situation reicht es die Flüssigtintenkammer aufzufüllen da der Schwamm noch ausreichend gesättigt ist. Der Refillvorgang ist somit sehr schnell abgeschlossen. Wie bei der Vorgängerserie gilt auch hier, selbst wenn man den Chip resettet – der Schwamm in der Kassette wirkt wie ein Filter und setzt sich immer weiter zu. Nach einigen Füllzyklen kann es also sein, dass der Drucker versuchen würde mehr Tinte aus dem Schwamm zu verdrucken als dieser in der Lage ist abzugeben.

Manuelles deaktivieren der Füllstandkontrolle

Wird ein leer gedruckter und anschließend refillter Tintentank eingesetzt, wird dies vom Drucker erkannt.

Durch drücken des **OK Buttons** kann dieser Dialog übergangen werden.

Als nächstes kommt ein ähnlicher Dialog. Mit den Buttons im Fenster kommt man jetzt nicht weiter. Um die Füllstandskontrolle zu deaktivieren muss man die Fortsetzten bzw. Papiereinzugstaste am Drucker drücken.

Halten Sie die **Taste am Drucker** solange gedrückt bis der Dialog am Bildschirm verschwindet.

Anmerkung:

Der Text in der obigen Meldung ist falsch lokalisiert worden, die Erkennung wird Deaktiviert nicht aktiviert.

Um die Füllstandsüberwachung für diese Tankposition später wieder zu aktivieren ist es ausreichend einen Originalen Tintentank einzusetzen oder einen refillten zu resetten.

Der Drucker deaktiviert jetzt die Füllstandskontrolle für den entsprechenden Tintentank. Im obigen Beispiel gilt dies also nur für den PGI-520 Tintentank. Die anderen Tintentanks können in diesem Moment nicht mit-deaktiviert werden. Dies ist erst dann möglich wenn die entsprechenden Tanks ebenfalls als leer angezeigt werden.

OK – jetzt hat er es begriffen – ein Klick auf JA und die Sache ist erledigt.

Im Statusmonitor wird jetzt für den PGI-520 Tintentank nur noch eine aus-gegraute Box angezeigt. Der Drucker kümmert sich jetzt nicht mehr um die Füllstandskontrolle.

Und hier finden Sie unsere wichtigsten Kontaktdaten

Anschrift	H.S.T. Bernd Trojan Hoyerbergstrasse 44c D – 88131 Lindau (B.)	
Ust-Id	DE191612401	
Internet	www.hstt.net	
Bestellungen	telefon	+49-(0)8382-9983-90
	telefax	+49-(0)8382-9983-91
Refill-Support Kaufberatung	telefon	+49-(0)8382-9983-92
	email	refill-faq@hstt.net

Alle unsere Rufnummern sind normale Festnetz-Rufnummern der Telekom,
es entstehen für den Anrufer **keine** Kosten durch Mehrwertdienste!

Internet	Bestell-Shop	www.hstt.net/webshop
	Refill-FAQ	www.hstt.net/refill-faq
	Refill-Forum	www.hstt.net/forum
	Downloads	www.hstt.net/download